



Bald geht es wieder los: Quietschende Reifen, röhrende Motoren, Vollgas – dabei kann es sich lediglich um den Start der Formel-1-Saison handeln. Auftakt ist am 15. März 2013 im australischen Melbourne. Auch in diesem Jahr wird es wieder spannend werden. Ob das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Fahrern SEBASTIAN VETTEL und FERNANDO ALONSO in eine zweite Runde geht, wird sich noch zeigen. Sicher ist: Die Fans werden wieder waghalsige Überholmanöver, ärgerliche Pannen und strahlende Gewinner zu sehen bekommen.

Der Arabische Frühling, der im März 2011 Bahrain erreichte, mündete in einer Protestwelle und der Absage des Großen Preises von Bahrain vor zwei Jahren. Doch das kleine Königreich wird in diesem Jahr Austragungsort des vierten Rennes der Formel-1-Weltmeisterschaft vom 19. bis 21. April 2013 sein. Beobachter erwarten allerdings verstärkte Unruhen vor und während der Veranstaltung. Bisher gibt es jedoch keine Gerüchte über eine eventuelle Absage. Der Geschäftsführer der Formel-1-Group, BERNIE ECCLESTONE, sagte im vergangenen Jahr, dass die Rennen nichts mit der politischen Situtation des Landes zu tun hätten und deshalb stattfinden werden. Laut seiner Aussage seien Sport und Politik zwei unabhängig voneinander existierende Welten und innenpolitische Probleme hätten keinen Einfluss auf die Weltmeisterschaft.

Es gilt dabei, den Spagat zwischen einem vorwiegend europäisch geprägten Sport wie der Formel 1 und den teilweise noch sehr stark traditionell geprägten Austragungsorten zu meistern. Doch, wie so häufig, geht es auch bei der Königsklasse des Automobilsports um finanzielle Aspekte: Geld, das verdient werden muss und auf das niemand aufgrund politischer Unruhen verzichten möchte.

Auch für das Königshaus in Bahrain spielt das Rennen eine enorme Rolle. So ist der Cousin des Kronprinzen von Bahrain, SCHEICH ABDULLAH BIN ISA AL KHALIFA, u.a. Mitglied des Automobilverbands FIA. Des Weiteren gehören über 40% der McLaren Group einem staatlichen Unternehmen Bahrains, der "Mumtalakat Holding Company". Der entscheidende Punkt ist jedoch die Rennstrecke. Der fast 5,5km lange "Bahrain International Circuit" mit 15 Kurven wurde vom Kronprinzen SCHEICH SALMAN BIN HAMAD BIN ISA AL KHALIFA

genehmigt, welcher für die Lizenz jährlich rund 30 Mio. EUR an Ecclestone zahlt. Folglich besteht ein immenses finanzielles und auch wirtschaftliches Interesse an der Austragung des bahrainischen Grand Prix. Ebenso sollen politisch stabile Verhältnisse suggeriert und soll dabei gleichzeitig von den aktuellen, problematischen Aufständen

Im Vorfeld der Formel 1 wurden Tickets für das Rennen in Bahrain um 15% reduziert und jeder Käufer einer Eintrittskarte erhielt die Chance, an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Zu gewinnen gibt es u.a. einen nagelneuen Mini Cooper JCW. Die Tickets können sowohl an den BIC-Ständen im Bahrain City Centre und in den Seef Malls sowie telefonisch unter +973 1 745 00 00 und online gekauft werden. Dabei gibt es unterschiedliche Ticketpreise: So ist es möglich, eine Eintrittskarte für das gesamte Wochenende oder nur für das Rennen am Sonntag zu erwerben. Die Preise für die Wochenendkarte liegen, je nach Sitz-Rang und einschließlich des 15 %-Rabatts, zwischen 85 und 300 Euro; für das Rennen am Sonntag zwischen 70 und 260 Euro.

Die Formel-1-Weltmeisterschaft erstreckt sich über 36 Wochen und wird in 19 Ländern ausgetragen. Nachdem Anfang Juni die Reifen in Deutschland auf dem Nürburgring heiß gefahren werden, geht es im Herbst zurück in den Nahen Osten. Am 3. November 2013 fällt in Abu Dhabi auf dem "Yas Marina Circuit" der Startschuss für das drittletzte Rennen in dieser Saison. Zwei Wochen später wird dann der neue Weltmeister in São Paulo beim Großen Preis von Brasilien gekürt. ←

www.bahraingp.com



FORMEL-1-KALENDER	
15. – 17.03.2013	Melbourne (Australien)
22. – 24.03.2013	Kuala Lumpur (Malaysia)
12. – 14.04.2013	Shanghai (China)
19. – 21.04.2013	Sakhir (Bahrain)
10. – 12.05.2013	Barcelona (Spanien)
24. – 26.05.2013	Monte Carlo (Monaco)
07. – 09.06.2013	Montréal (Kanada)
28. – 30.06.2013	Silverstone (Großbritannien)
05. – 07.07.2013	Nürburgring (Deutschland)
26. – 28.07.2013	Budapest (Ungarn)
23. – 25.08.2013	Spa – Francorchamps (Belgien)
06. – 08.09.2013	Monza (Italien)
20. – 22.09.2013	Singapur (Singapur)
04. – 06.10.2013	Yeongam (Korea)
11. – 13.10.2013	Suzuka (Japan)
25. – 27.10.2013	Delhi (Indien)
01. – 03.11.2013	Abu Dhabi (VAE)
15. – 17.11.2013	Austin (USA)
22. – 24.11.2013	São Paulo (Brasilien)



F1 in Schools

Schüler der DISD geben Vollgas

Nachdem das "Safire Racing Team" der Deutschen Internationalen Schule Dubai (DISD) 2012 den Sieg bei den VAE-Meisterschaften des Wettbewerbs "F1 in School" erzielte, ist es auch in diesem Jahr bestrebt. den Titel erneut zu holen. Die Entscheidung wird Mitte Mai in Abu Dhabi fallen.

"F1 in Schools" ist ein multidisziplinärer, internationaler Technologiewettbewerb. Schüler im Alter von 9 bis zu 19 Jahren lassen dabei ihre selbst hergestellten Miniatur-Formel-1 Rennwagen gegeneinander antreten. Es ist der größte Schülerwettbewerb dieser Art und er steht unter der Schirmherrschaft des Geschäftsführers der Formel-1-Holding, BERNIE ECCLESTONE. Ziel des Wettbewerbs ist es, berufliche Laufbahnen in der Technik aufzuzeigen und das Verständnis für die Bereiche Produktentwicklung, Technologie und Wissenschaft zu verbessern. Auch die Erstellung eines Business- bzw. Marketingplans sowie von Präsentationen ist entscheidend für den Erfolg. Das "Safire Racing Team" wurde im März 2011 von zwei Schülern der DISD gegründet, die den ersten Rennwagen am Computer entwickelten. Unterstützt werden die Schüler vom Physik- und Chemielehrer DR. MILAN DLABAL, der sich um den Entwicklungsteil des Projekts kümmert. Sport- und Biologielehrer BENJAMIN LÜTZKENDORF steht den Schülern im Bereich Sponsoring und Marketing zur Seite. "Der Wettbewerb integriert fächerübergreifende Lehrinhalte, die im Schulbetrieb isoliert stehen. Theoretisches Wissen wird im Wettbewerb zu praktischer Erfahrung. Das Ganze funktioniert nur in Kombination mit Elementen wie Teamarbeit, wirtschaftlichem Verständnis und Kundenorientierung", erklärt Dr. Dlabal den Wettbewerb. Nach dem Gewinn der VAE-Meisterschaften wurde ein optimiertes Nachfolgemodell, der SR02, ins Rennen für die Weltmeisterschaft geschickt, die im November 2012 stattfand. Leider bekam das ambitionierte Team aufgrund eines zu tief sitzenden Heckspoilers einen herben Rückschlag. Es konnte zwar den Fehler noch in der Zeit beheben, aber durch die kassierten Strafpunkte reichte es dann nicht für einen der vorderen Plätze. In der Gesamtwertung erreichte das Team der DISD den 14. Platz von insgesamt 33 Teams aus 22 Nationen. Doch immerhin ging der vom Williams-F1-Team gesponserte Preis für die beste mündliche Präsentation an das Safire Racing Team, und zwar aufgrund seines sehr guten Informations-Standes und der hervorragenden mündlichen Präsentation. Mitte Mai findet in Abu Dhabi erneut die VAE-Meisterschaft statt. Mit ein wenig Glück fährt dann das Safire Racing Team zur Weltmeisterschaft im November nach Austin. Texas.

Teilnahme am 12-Stunden-Rennen

Am 15. März findet in Dubai auf dem Kartdrome das 12-Stunden-Rennen statt. Der 18-jährige ALEX SEITZ ist Schüler der DISD und hat mit drei Freunden aus den Philippinen, Indien und Frankreich ein Team gegründet. "Kennengelernt haben wir uns in der Freizeit beim Go-Kart-Fahren und haben uns dann entschlossen, ein Team für die kommenden Rennen zu gründen", berichtet der angehende Abiturient. Die Fahrer um Alex Seitz und das Team von Safire Racing streben eine Kollaboration an, um die Synergie von Autodesign und Motorrennsport zu erzeugen. Die 12- und 24-Stunden-Rennen finden seit 2004 alljährlich auf dem Dubai Kartdrome statt und haben einen festen Platz im Motorsportkalender der VAE gefunden. ← [TF]

www.safireracing.com